

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

6.6.1912 (No. 155)



**Blumin**  
Feinste Pflanzenbutter  
Tafel Margarine, bester Ersatz  
für Natur-Butter

**80 Pfg. spart man pro Pfd. bei Verwendung von Blumin**  
Außerdem erhalten die Verbraucher wertvolle Gratis-Zugaben. Vertreter: Karl Galbig, Vittoriastraße 6.

**Niederlagen in Karlsruhe:**  
Adolf Bach, Marienstr. 93,  
Friedr. Gehalt, Draisstr. 1,  
Wilhelm Erles, Kriegstr. 173,  
Franz Fittler, Amalienstr. 51,  
Josef Gegele, Kriegstr. 162,  
R. S. Domburger, Kronenstr. 47,  
W. Kienert Witwe, Scheffelstr. 47,  
August Kraus, Rellstr. 88,  
Filiale: Kaiserstr. 88.

**Hermann Knapp, Leisingstr. 5,  
Bernhard Kraus, Berberstr. 87,  
Filiale: Waldstr. 65,  
Jakob Köch, Herrenstr. 35,  
Jakob Mühle, Douglasstr. 32,  
Max Kamstein, Adlerstr. 36,  
Josef Reih, Rudolfstr. 15,  
Erich Rothchild, Kreuzstr. 24,  
Anton Schaar, Leisingstr. 44,  
Emil Scheerer Nachfg., Goethestr. 1.**

**Adam Schorr, Roonstr. 17,  
Gottlieb Schöpf, Linsenstr. 34,  
Filialen: Schützenstr. 18 und 91,  
Grenzstr. 2, Uhlendstr. 21,  
W. L. Siegrist, Blumenstr. 10,  
Wilhelm Steinbach, Gerwigstr. 48,  
Wilh. Tscherning, Amalienstr. 48,  
August Tüllmann, Gerwigstr. 16,  
H. von Veurooth, Sofienstr. 45,  
Theodor Walz, Kuvenstr. 17.**

**Oefen-Verkauf.**

Die infolge Einführung einer Zentralheizung entbehrlich werdenden, sehr gut erhaltenen 21 eisernen Regulierfüll-, 3 Dauerbrandöfen und ein Badofen des Krüfenheims beim Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier, sollen an den Meistbietenden verkauft werden.

Schriftliche Angebote hierauf sind bis Montag, den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Karlsruhe, den 1. Juni 1912.

Großherzogliches Hofbanamt.

**Oeffentliche Versteigerung**

Freitag, den 7. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Auftrage der Firma R. J. Gomburger hier in dem Magazin Schlachthausstr. 2 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

167 Sacke Gerstenschrot, ca. 250 Zentner, gemäß §§ 1219 und 1834 B.G.B.

Die Ware kann ¼ Stunde vor der Versteigerung besichtigt werden. Karlsruhe, den 4. Juni 1912.

Siebert, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**

Freitag, den 7. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern:

1 Eiskasten, 2 Schränke, 2 Schreibtische, 1 Ledentisch, 2 Tische, 2 Kommoden, 1 Partie Holz, 1 Konsole, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank, 1 Kuhl, 5 Stühle, 1 Nachttisch, 1 Spiegel und 1 Klappstuhl.

Spriß, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**

Freitag, den 7. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

1 Schrank, 3 Warendchränke, 1 Strickmaschine.

Karlsruhe, den 5. Juni 1912.

Verzog, Gerichtsvollzieher.

**Pfänder-Versteigerung.**

Freitag, den 7. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 im Auftrage des Pfandleihers Herrn Karl Friedr. Kurz die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 3 und 4, von Nr. 13 708 bis 14 088, als: 1 Schreibmaschine, Uhren, Ringe, Schmuckstücken, Silberbestecke, Feldstecher, Photographen-Apparate, Browningpistole u. c. gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberkauf des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber laden höflichst ein.

J. Hirschmann sen., Auktionator.

**Fango-Kuranstalt**

**Friedrichsbad.**

**Lokale Fango-Applikationen**  
gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.

**Stenographie**

Montag, den 10. Juni, beginnen wir mit einem

**Anfängerkurs für Damen und Herren**

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Sillben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (30 erkl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Handschrift, Buchführung, Schektkunde, Kontoforrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

**Damenkurse**

zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

**Herrenkurse**

zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreidemäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

**Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“**

Telephon 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

In dem unterzeichneten Verlag ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Die römischen Ruinen bei Obergrombach in Baden**  
von  
**HANS ROTT**

groß 4°, 22 Seiten Text mit 10 Abbildungen und 6 Lichtdrucktafeln  
broschiert Preis Mk. 1.50.

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
Karlsruhe i. B.

**CHRIST. OERTEL**

Kaiserstr. 101/3 Telephone 217

empfiehlt in großer Auswahl

**Frottierwäsche  
Bademäntel  
Badeanzüge  
Badehosen  
usw.**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

**Toilette-Seifen und Parfümerien**

bekannteste in- und ausländische Fabrikate

empfiehlt in reicher Auswahl

**Parfümerie A. Hildenbrand**

Erbprinzenstrasse 31 Telephone 3092

Reichhaltiges Lager in echtem Schildpatt zu billigsten Preisen.

**Englische**

**Lawn-Tennis-Schläger**  
Bälle, Netze und Pressen  
in großer Auswahl

**Croquette-, Boccia-, Baummelkegel-Spiele**  
**Illuminations-Ballons** in allen Preisen

empfiehlt

**F. Wilhelm Doering**  
Ritterstraße.

daß mal jemand kommt aus der Welt und dem Leben; ich bin neunzehn — bin ich nicht? und hab noch nichts erlebt.“

„Na, Man, du bist ja auf guten Wegen.“ lachte Urs und begann nun auch sich zu entkleiden und ihr Haar zu lösen.

„Weißt du, Rothmann kommt ja nicht bloß als junger Herr und weiter nichts, sondern so quasi als Berufsmensch. Er baut nämlich, müßt du wissen, Landhäuser für Industriearbeiter in der Mark und möchte sich nun gerne Friedrichsholm ansehen, ist das nicht nett?“

Ursel schüttelte den Kopf. „Ich hab' ja andere Ansichten. Ich denke immer, möchten die Menschen uns doch nur ungeschoren lassen! Welcher Fremde hat denn schon einmal Gutes zu uns gebracht?“

„Man schlüpfte unter die Decke.“ „Ich glaube, du betrügst mich über dein Alter.“ sagte sie kläglich.

„Wieso denn Kind?“

„Ich glaube, du bist schon hundert.“

„Aber keine Spur, just fünfundsanzig. Wann kommt denn dein Gentleman?“

„Ich denke im Laufe des Nachmittags — wollen wir ihm zu Lieb und Ehre lebende Bilder stellen auf der Terrasse oder am Saalfenster?“

„O Magna, wie bist du verdorben! Wir hätten dich lieber nicht in die Dresdener Pension schicken, sondern durch fromme alte Gouvernanten aufpäppeln lassen sollen.“

„U je, u je — ich will mein Leben genießen, Wärin.“

„Na, so stärke dich durch ein wenig Schlaf, Menschlein.“ riet Ursel und beugte sich hinab, Man den Gutenachtluß zu geben. Noch einmal stand sie im zuckenden Kerzenlicht hoch aufgerichtet, das Haar gelöst, daß es schwer und dunkel herabfiel, die Hände gekreuzt unter der kräftig gewölbten Brust, dann füllte gepeinigtes Morgengraun das alte Zimmer. Tief und leise klang Magnas Atem, Ursula aber lag mit heißen wachen Augen. Eine Stimmung hatte sich ihrer bemächtigt, die sie nur ein einziges Mal früher gehabt hatte, damals, als ihr jovialer Vater nach einem Fest in Hytten den Assessor Ringig eingeladen hatte. Wie hatte der die ihm nachher vielfach gewährte Gastfreundschaft gelohnt? Damit, daß er sie, die stolze Ursula Winnert, der niemand etwas nachsagen

konnte, mit ihrer jungen Verliebtheit dem Gespött der Leute preisbot. Ihr Herz war nicht getroffen worden, nein! Aber ihr Stolz so sehr, daß sie es bis auf den heutigen Tag nicht ganz verwunden hatte.

Und nun hatte sie wieder solch ein dumpfes Angstgefühl, als käme Unheil über die Schwelle. Ob sie nicht im Begriff war, ein bißchen wunderlich und altjungferlich zu werden?

Noch ein bißchen Schlaf! dachte sie sehnsüchtig, als schon das erste Kantieren der Matze aus der Küche heraufscholl. Mutter wurden die Bilder von gewesenen und kommenden Tagen — klangloser die Geräusche des erwachenden Lebens im Hause. Nur ein Schwarzbrostlied tief aus dem Garten hing noch ein Weichen im Ohre der in den Schlaf Einklinken.

Magna gebrauchte viel mehr Schlaf als die ältere Schwester. Die stand, wenn nicht zur gewohnten Stunde, so doch zeitig am Kaffeetisch, schnitt das hausgebundene Brot und füllte die Tassen. Der Vater schlief noch, der hielt's mit Magna um die Wette. Ursula und Frau Winnert frühstückten allein und in behaglichem Gespräch. Sehr natürlich war es ja, daß Mutter heute morgen nun mal wirklich etwas wissen wollte — wie sich Man gemacht habe, und was der Architekt, von dem Vater noch einiges gesprochen habe, denn für einer sei. Sie hatte sehr, Vater habe ihn nicht extra eingeladen.

Ursel lachte ein bißchen. „Ganz meine Auffassung, Mutter. Aber ich glaube, wir können ruhig sein, er hat gebeten, ob er sich Friedrichsholm ansehen dürfe, er baut Landhäuser nach alten Modellen. Ich denke, es ist ganz interessant, einmal solchen Gast zu haben — just für dich, Mutter. Du hast so viel gesehen und gelesen, und Bausil und Kunst ist ja gerade deine Spezialität. Schade, daß wir nichts davon geerbt haben! Gibst du mir nochmal deine Tasse, Mutter?“

„Ihr werdet anderes finden.“ sagte Frau Winnert, „eine andere Art Eigenleben. Hast du nicht übrigens deine Musik in letzter Zeit vernachlässigt, Ursel?“

„Seit mir die Beethoven'sche op. 109. Sonate gar nicht gelingen wollte, Mutter, hab ich gedacht, ich hätte doch keine Auffassung.“

(Fortsetzung folgt.)



**Germania**  
**Universal-Gasapparate**

haben sich seit Jahren vorzüglich bewährt infolge ihres sparsamen Gasverbrauches, ihrer vielseitigen Ausnutzung und ihrer bequemen Reinigung. Fordern Sie Original-Verkaufsliste 1912

Zu beziehen durch:

**Karl Schwarz, Kaiserstr. 150,**  
gegenüber der Hauptpost. Telephone 56.

Badischer Schwarzwaldverein Sektion Karlsruhe. (1887-1912.)

Am Samstag, den 8. Juni d. J. veranstaltet unsere Sektion zur Feier ihres 25jährigen Bestehens im Kolosseumsaal in Karlsruhe einen Familienabend. Festprogramme liegen im Saale auf. Saalöffnung 7 Uhr, Beginn pünktlich 8 Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein, e. V., Karlsruhe.

Feier des 50. Stiftungsfestes

unter Mitwirkung des Großhofschauspielers Herrn Eugen Neg. der Gesangsabteilung des Vereins, der Turnabteilungen des Vereins, der Kapelle des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments und des Harmonieorchesters.

Samstag, den 8. Juni 1912, abends 8 1/2 Uhr, Festbankett.

Sonntag, den 9. Juni 1912: vormittags 11 Uhr Festakt und Festspiel, nachmittags 3 1/2 Uhr geselliges Zusammensein mit unseren auswärtigen Gästen, abends 8 1/2 Uhr Festball.

Wir beehren uns, die Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreicher Beteiligung herzlich einzuladen und bitten, Einladungskarten in unserem Haus, Wilhelmstraße 14, in Empfang nehmen zu wollen.

Der Vorstand.

Eintracht Karlsruhe E. V. Sonntag, 9. Juni, nachmittags 4 Uhr: Gartenfest (mit Kinderpolonaise, Spielen, Schießbude, Rutschbahn, Tanzboden etc. etc.).

Kathol. Dienstboten-Verein der Mittelstadt. Nächsten Sonntag, den 9. Juni Ausflug ins Albthal. Treffpunkt: Albtalbahnhof, nachmittags 1/2 2 Uhr. Rückkehr 8 Uhr. Der Präses.

Stadtgarten bezw. Festhalle. Heute Donnerstag, den 6. Juni (Fronleichnam), nachmittags 4 Uhr: Fest-Konzert veranstaltet von der vollständigen Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.

„Café Windsor“ vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Heute Donnerstag (Fronleichnamfest) KONZERT von nachmittags 4 Uhr an, der Damenkapelle „Lotosblumen“.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 6. Juni 1912. 64. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten).

Königsfinder.

Musikmärchen in drei Akten, Musik von Engelbert Humperdinck, Text von Ernst Kosmer. Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Dumas.

- Personen: Der Königssohn Hans Ewert, Die Gärtin Magd. Gisella Terck, Die Spielmannin Jan van Gorkom, Die Here R. Schiller-Schofer, Der Holzhacker B. von Schwind, Der Leinwandmacher Hans Busard, Sein Töchterchen Elise Meier, Der Ratsälteste H. Bodenmüller, Der Wirt Friz Meßler, Die Wirtstochter J. Baumann, Der Schneider Eugen Kalmbach, Die Stallmagd Marg. Brunsch, Die Schenkmagd Frieda Pfahner, Erster Lornwächter Emil Stolz, Zweiter Lornwächter Paul Döring, Eine Bürgerfrau Marie Gerde, Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Handwerker, Spielleute, Burtschen, Mädchen, Kinder, Volk, Erster und dritter Akt vor der Herrensütze im Hellwald, der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Wochenplan siehe Seite 7.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Donnerstag, den 6. Juni. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Zentral-Kino. Vorstellung. Luxeum. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 bis 10 Uhr. Schicht-Theater. 4 große Vorstellungen. Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leib-Gren.-Kapelle. Café Windsor. Konzert.

Schicht's Marionetten-Theater. Deutschlands größtes u. vornehmstes Familien-Theater. Auf der Messe! Geschlagen hat dieses Familien-Programm den Rekord aller Darbietungen. Heute Donnerstag (Fronleichnam) 4 große Vorstellungen. Anfang 4, 5 1/2, 7 und 9 Uhr. In jeder Vorstellung! Caruso in der Oper „Faust“ (die Gartenszene) und das andere großartige Familien-Programm. Täglich 4 große Vorstellungen. Anfang 4, 5 1/2, 7 und 9 Uhr.

Karlsruher Möbelhalle der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.) Telefon 2487 Herrenstrasse 46 Telefon 2487 Reichhaltiges Lager in kompletten Brautausstattungen sowie Einzeilmöbeln. Eigene Fabrikation nach jedem gegebenen Entwurf. Eigene Polsterwerkstätte.

Wasserschläuche sowie sämtliche Zubehöerteile liefern in bewährten Qualitäten prompt und preiswert.

Areß & Cie. Großherzogl. Hoflieferanten. Engros: Kreuzstr. 21, Telephon 219, Detail: Kaiserstr. 215.

Aufklärung!

Durch die Kampfansage im „Volkstribunal“ und die schon zu hunderten verteilten Flugblätter, sowie Versammlungen der Fa. J. Kleiber hier, bin ich gezwungen, folgendes der Öffentlichkeit zu unterbreiten: Ich betreibe Ecke der Reichen- und Eisenweinstraße hier mein Messergeschäft mit ziemlich großem Umsatz. Mit meinen Gehilfen arbeite ich im Frieden und mit Zufriedenheit. Das Verhältnis zwischen den Gehilfen und mir war ein gutes. Trotz dieses guten Einvernehmens mit meinen Gehilfen soll ich nun mit der größten Macht gezwungen werden, den Lohnsatz zu unterschreiben. Wenn ich im allgemeinen gegen die Organisation nichts einzuwenden habe, so halte ich es für mich für überflüssig, den Tarif zu unterschreiben, denn ich bezahle meine Leute im Durchschnitt besser, als es der Tarif will. Eine Auseinandersetzung mit dem 2. Gauleiter Herrn Franz Maffett gibt mir für mein Verhalten den besten Beweis. Als ich dem Herrn sagte: „ich möchte doch selbst Herr in meinem Geschäft bleiben und auch als Arbeitgeber selbst anordnen und befehlen“, erwiderte mir der Gauleiter folgendes: „das war einmal früher“ jetzt ist es anders geworden, heute befehlen die Arbeiter, die verdienen s'Geld.“ Dieses Gespräch wurde unter Zeugen in der Wirtschaft zum „Großherzog Friedrich“ geführt. Nun sollte die Strafe für das Nichtunterschreiben sofort folgen, indem der

Boykott über mein Geschäft mit aller Schärfe verhängt wurde. Wenn nun das richtig wäre, was der 2. Gauleiter, Herr Maffett, sagte: „Es war einmal früher“, daß die Arbeitgeber Herr in eigenen Geschäft waren und zu befehlen hatten, jetzt dies aber nur den Arbeitern zustehe, dann wären die Arbeitgeber im Messergewerbe nur noch traurige Figuren. Ich darf die breite Öffentlichkeit und meine Kollegen und nicht zuletzt jeden rechtshenken Arbeiter fragen: „wo soll das hinführen?“, „ist das einladend, den Lohnsatz zu unterschreiben, wenn man sich damit noch unter die Gehilfen stellen soll?“, „wo bleibt da die vielgepriesene Freiheit?“, „wer wollte da noch Meister sein?“ Während ich dies schreibe, wird schon wieder ein neues Flugblatt vor meinem Laden verteilt, so sabbenscheinig, daß ich darauf nicht eingehen will, doch wünsche ich dasselbe auf jeden Tisch. Wenn man die Belagerung vor meinem Laden sieht, könnte man fast zur Meinung kommen, aus „Karlsruhe wäre Wildwest“ geworden. Sehr dankbar bin ich der Polizei, welche mir Schutz gewährte, und wenn es der höheren Polizeibehörde möglich wäre, dem terrasablen Treiben ein Halt zu gebieten, wäre ich zu weit größerem Danke verbunden. Mit solchen Leuten, die im Auftrage der Organisation den Laden umsehen, kann und will ich nicht rechten, denn es fehlt da an jedem Halt. Zum Schlusse meiner Erklärung erachte ich es als meine Pflicht, all' denjenigen Kunden, die treu zu mir halten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, und ich werde nicht verfehlen, jetzt und in Zukunft meine verehrlichen Kunden zur größten Zufriedenheit weiter zu bedienen. In vorzüglicher Hochachtung zeichnet Jakob Kleiber, Messergemeister, Ecke Reichen- und Eisenweinstraße.

E. Brückners „Citrone“ aus reinem Fruchtsaft und Zucker, ohne jede fremde Beimischung. Simonaden Siphons Sodawasser Erich Brückner Zirkel 30 Fernspr. 892 Mineralwasser-Handlung Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

**Wollblumen-Pastillen**  
empfehlen  
**Georg Dehler, Hofonditor,**  
Herrenstraße 18.  
Niederlage:  
**Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.**

# Bucherer

empfehlen in seinen sämtlichen Filialen einen guten kräftigen

## Weißwein

(Banabes)  
Literflasche 70 P.,  
Flaschenpfand 15 P.

## Weißwein

(Frankweiler)  
Literflasche 90 P.,  
Flaschenpfand 15 P.

## Rotwein

(Alicante)  
Literflasche 70 P.,  
Flaschenpfand 15 P.

## Französischen Bordeaux

(Chateau Beaulieu)  
Flasche mit Glas 1.- M.  
unter Garantie für naturreine Produkte.



### Größtes Spezialhaus

- feiner  
Zahnbürsten  
Nagelbürsten  
Kopfbürsten  
Kleiderbürsten  
Nuthürsten  
Taschenbürsten  
Möbelbürsten  
Tafelbürsten  
Nutzpinsel

### Frisierkämme

jeder Art u. Größe

**Herm. Ries,**  
Ecke Lammsstrasse  
u. Friedrichsplatz.

**Für 10 Pfennig**  
**3 Teller gute Suppe!**  
erhalten Sie nur mit  
**Knorr-Suppenwürfel.**

Großherzogl. Hoflieferant  
Königl. Schwed. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parlämerie  
Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke,  
Fernsprecher Nr. 213

empfehlen reichhaltige Auswahl in allen Preislagen  
**Seidene Sonnen-Schirme**  
nur Saison-Neuheiten — nur feine Ausführungen  
in verschiedenen Farben und mit aparten, modernen Griffen.

**Komoll**

Das beste Erfrischungsgetränk der Gegenwart!

**Brauerei Fr. Hoepsner**

Hufbewahrung von  
**Pelz- und Wollwaren**  
über Sommer gegen Mottenschaden  
unter Garantie und Feuerversicherung bei  
**Hug. Sauerwein** Kaiserstrasse 170.  
Telephon 1528.  
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. ::::: Reparaturen und Henderungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

**Weißer Käse**  
(Bibbeleskäs), täglich frisch, empfiehlt per Pfund zu 25 Pfg., sowie feinsten sauren Rahm  
Hygien. Milchverforgungsanstalt,  
Gewigstraße 34. — Telephon 1618.  
Erhältlich bei  
Herrn Franz Fitterer, Ede Girsch- und Amalienstraße,  
Herrn Theodor Günther, Waldstrasse 11,  
Herrn Stapp, Kolonialwaren, Gottesauerstraße, neben „Saalbau“.

Für Plätterinnen u. Hausfrauen  
**HOLSTE'S**  
Bielefelder  
Glanz-Stärke  
ist die beste  
Größte Reinheit und Ergiebigkeit.  
Ohne Zusatz  
sofort fertig zum Gebrauch  
ergibt bei leichter Handhabung,  
die prachtvollste Plättwäsche.  
Pakete: 1/4 Kilo, 1/2 Kilo, 2/3 Kilo  
in den meisten Geschäften.

**Reisekoffer  
Reisekörbe  
Reisetaschen**  
sowie sämtliche  
**Reiseartikel  
u. Lederwaren.**  
**Kofferhaus  
Geschw. Lämmle**  
Kronenstr. 51. Telephon 1451.  
Rabattmarken.

**Für Kinder**  
ist die beste Kindelseife, da äußerst mild u. wohltuend für die empfindlichste Haut:  
Bergmanns Buttermilch-Seife  
von Bergmann u. Co., Radebeul  
à St. 30 3 bei Wilhelm Baum,  
Werderstraße 27, B. Fischerng,  
Amalienstraße 19.

**Klavierstimmen**  
bei gewissenhafter Ausführung  
und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt  
**J. Kunz,**  
Karl-Friedrichstraße 21  
(Rondellplatz).

# Anzüge

färbt und reinigt rasch und billig die  
**Färberei D. Lasch.**

- Kochherde,
- Waschmaschinen,
- verzinkte Wasch- und Spülwannen,
- Wassereimer,
- Nischeimer,
- Ofenschirme,
- Ofenvorsetzer,
- Kohlenbehälter,
- Fülleimer und sonstige Feuergeräte,
- Fleischhackmaschinen,
- Mandelreidmaschinen,
- Mandelschneidmaschinen,
- Eismaschinen,
- Buttermaschinen,
- Kaffeewühlen,
- Messingpfannen,
- Egelleisen,
- Küchen- u. Cafelwagen,
- Wärmeflaschen,
- Bettdecke,
- Kochgeschirre in Emaille, Nickel und Aluminium, extra stark,

empfehlen  
**Josef Meersch,**  
Großh. Hoflieferant,  
Küchen- u. Haushaltungs-  
geschäft,  
Erdbrunnenstr. 29.

**Parfettböden**  
werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schurz, Wohnungsfenstern und Glasbäntern, Abwaschen v. Häutern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch  
das Reinigungs-Institut  
**J. Käfer,** Jähringer-  
straße 26.  
Telephon 2893.

Eltern, die ihre Kinder geistig frisch und körperlich gesund erhalten wollen, lassen dieselben 2-3 mal wöchentlich im **Friedrichsbad** kalt baden und schwimmen.  
1 Karte 10 Karten 100 Karten  
M.-40. M. 3.— M. 30.—  
Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 80 Pfg. **Mittwoch** und **Samstag** abend 20 Pfg.  
Das **Sonnenbad** steht mit der Schwimmhalle in Verbindung.

**„Rohrer's Kaminzugregler“**  
ist und bleibt das billigste und beste gegen Rauchbelästigung.  
**„Kein Kaminhut.“**  
Alleinausführungsrecht für Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Umgebung:  
**Fr. & E. Bindschüdel,**  
Baugeschäft,  
Karlsruhe,  
Telephon 1636. Augartenstrasse 32.

**Mechling's China-Eisenbitter**  
700 Atteste von Aerzten be-  
weisen die Zuverlässig-  
keit des Präparates.  
In allen Apotheken.  
E. Mechling, Mühlhausen i. Els.

Großh. Bad. Preuss.-Süddent. **Letterie-Einnahme. Klassenlotterie.**  
**G. Stoy,** Hauptmann a. D. Karlsruhe, Kaiserstr. 161, Eing. Ritterstr.  
I. Klasse Ziehung: **10. und 11. Juli 1912.**  
1/2 Mk. 40.— 1/2 20.— 1/4 10.— 1/8 5.—  
15 Pfg. Porto und Bestellgeld beifügen! Der Verkauf der Lose zur I. Klasse findet vom **7. Juni bis 6. Juli** statt.

**Holzhandlung Joh. Kotterer,** Marienstraße 60  
Telephon 3222  
empfehlen alle Sorten **Bretter, Rahmen, Latten,**  
sowie fertig zugerichtete Holz  
zu **Gartenhäusern, Bohnen-  
stecken, Spalierlatten** usw.

Bei der Buchdruckerei Fideletas, Karlsruhe, Erdbrunnenstraße 6, erschien:  
**Die badische Vermögenssteuer**  
und die **Reichs-Verzinswachststeuer**  
in ihrer Zusammenwirkung auf die Grundstücke.  
— Eine steuerpolitische Betrachtung, besonders über den sogenannten Verkehrswert ertragloser Grundstücke.  
Den gesetzgebenden Faktoren und Steuerzahlern gewidmet von  
**Peter Hoffmann,** gräf. Douglas'schen Domänendirektor a. D.  
Preis 40 Pfg. Zu haben in allen Buchhandlungen u. im Verlag.

**Für Kopiermaschinen!**  
Kopierrollen in weißen oder gelben Kopierseidenpapier-Farbbändern, besonders für Maschinenkopien präpariert, liefert zu den billigsten Preisen.  
**Karl Eug. Duffner,** Kaiserstr. 56,  
en détail Papier- und Schreibwaren en gros.  
**Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**